

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 45 (1929)

**Heft:** 36

**Rubrik:** Verschiedenes

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Preise für das Sag- und Bauholz gelöst worden. Besonders begehrte waren wieder die Weymuthsföhren. Gute Preise erzielten die Imprägnierstangen, die zu einem Durchschnittserlös von 37 Fr. per m<sup>3</sup> von den Imprägnierwerken in Böfingen und Umgebung übernommen worden sind. Die Gerüststangen galten 32—34 Fr. per m<sup>3</sup>. Da die Abfuhrverhältnisse aus den Böfinger Waldungen bekannt gute sind, so stellt sich immer eine zahlreiche Käuferschaft ein, die auch jetzt wieder ohne jegliche Schwierigkeiten der Stadt Böfingen für ihre recht beträchtliche Holznutzung sehr gute Preise bezahlt.

(„Böfinger Tagbl.“)

### Cotentafel.

† Heinrich Uzinger, Wagnermeister in Bülach, starb am 24. November im Alter von 64 Jahren.

† Peter Kaiser-Algermann, alt Malermeister in Zürich, starb am 27. November im Alter von 55 Jahren.

† Heinrich Hertach-Gallusser, Malermeister in Niederurnen (Glarus), starb am 30. November im Alter von 68 Jahren.

† Gregor Abend, alt Baumeister in Winterthur, starb am 1. Dezember im Alter von 79 Jahren.

† Oskar Wyss-Hauser, Malermeister in Glarus, starb am 1. Dezember im Alter von 61 Jahren.

† Baumeister Carl Herkommer, Rorschach. Montag den 2. Dezember starb im 71. Lebensjahr nach langerem Leiden, doch unerwartet rasch, Baumeister C. Herkommer. Er kam vor etwa 45 Jahren nach Rorschach, nachdem er vorher in Cannstatt bei Stuttgart sich auf den Baumeisterberuf vorbereitet und in Stuttgart technische Schulen besucht hatte. Im aufstrebenden Rorschach fand der tüchtige Unternehmer rasch ein bedeutendes Wirkungsfeld. Viele statliche Privathäuser, Fabrikbauten und Fabrikwohnhäuser, Brauereien und Institute wurden ihm zur Ausführung übertragen. Zeltweise beschäftigte er 200 bis 300 Mann, und zwar nicht bloß Maurer und zugehörige Handlanger, sondern auch Steinbauer, Zimmerleute, Schreiner, Glaser und Schlosser. So war er aufs beste eingerichtet für die Übernahme ganzer Bauten. Überdies führte er die verschiedensten Tiefbauarbeiten aus. Nach den guten Geschäftsjahren erlebte er aber auch andere; doch ließ er den Mut nicht sinken und war bis in die letzten Wochen tätig, obwohl sein Aussehen schon längere Zeit auf ein ernstes Leiden schließen ließ. Mit der Baugeschichte Rorschachs wird der Name Carl Herkommer dauernd verbunden bleiben.

### Verschiedenes.

Propaganda für die Schweizer Erzeugnisse. (Mitteilung der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, Zürich.) Unter dem Vorsitz von Dr. E. Wetter fand am 20. November in Zürich eine Sitzung des Vorstandes und der Aufsichtskommission der „Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung“ statt.

Einstimmig wurde beschlossen, in Anbetracht der durch den neuen Handelsvertrag mit Belgien vertiefteren Handelsbeziehungen die Bundesbehörden einzuladen, für die Ausstellung in Lüttich im Jahre 1930 eine offizielle schweizerische Beteiligung in Aussicht zu nehmen. Mit Genugtuung konnte festgestellt werden, daß die im Laufe dieses Jahres geschaffene Abteilung Landwirtschaft der Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Produkte praktische Dienste leiste und ein weiterer Ausbau dieser Institution wünschenswert sei.

— Die Herausgabe der allgemeinen wirtschaftlichen Pro-

paganda-Broschüre über die Schwelz, deren englische und spanische Ausgaben reges Interesse im Auslande gefunden haben, soll im Frühjahr durch französische und deutsche Publikationen ergänzt werden.

Das neue Baugesetz im Kanton Zürich. Aus den Verhandlungen des Regierungsrates wird mitgeteilt: Nach gründlicher Umarbeitung der dem Regierungsrat seitens vom Kantonsrat zur Überprüfung zugestellten Kommissionsvorlage wird diesem der Entwurf für ein neues „Baugesetz des Kantons Zürich“ samt Begründung zur Beratung und Beschlussfassung unterbreitet.

Autogen-Schweizkurs. (Mitget.) Die Continental-Licht- und Apparatebau-Gesellschaft in Dübendorf veranstaltet vom 17. bis 19. Dezember 1929 für ihre Kunden und weitere Interessenten neuerdings einen Schweizkurs, an dem Gelegenheit geboten ist, sich mit dem Schweizer der verschiedenen Metalle vertraut zu machen. Gleichzeitig wird die elektrische Lichtbogen-Schweißung vorgeführt. Sowohl der theoretische, wie auch der praktische Unterricht wird von geübten Fachleuten erteilt. — Man verlange sofort das ausführliche Programm von obiger Gesellschaft.

### Literatur.

Neue Villen. 124 große und kleine Einfamilienhäuser von 84 deutschen und ausländischen Architekten. In Ansichten, Grundrissen und Beschreibung nebst einem Gartenanhang. „Haus und Raum“ Band 1, für die Schriftleitung der „Modernen Bauformen“, bearbeitet von Herbert Hoffmann. 128 Seiten in Quartformat 23×29 cm) mit 374 Abbildungen, 220 Grundrissen und 8 Tafeln, auf Kunstdruckpapier. — Preis grau kartonierte M. 9.50. Verlag Julius Hoffmann, Stuttgart.

Es muß gleich zu Anfang gesagt sein, daß die Durcharbeitung dieses Bandes dem Rezensenten sehr viel Zeit raubte, und das, trotzdem das Buch nur mit einem beschleunigten Textteil ausgestattet ist. Im allgemeinen bereitet sonst die Durchsicht von Bildmaterial eine kleinere Inanspruchnahme. Warum hier gerade umgekehrt? Es kann nur am Stoffe liegen. Es bedeutet eben keine Kleinigkeit, sich nacheinander in 124 verschiedenen Grundrissen, im Grunde Varianten eines und desselben Themas, zurechtzufinden. Es handelt sich hier in der Wiedergabe nur ausnahmsweise um Mehrfamilienhäuser oder Einfamilien-Reihenhäuser, vielmehr um das freistehende Einfamilienhaus, die städtische Villa oder das Landhaus. Man weiß, wie sich die kleinen und großen Miethäuser entwickelt und in unserer Zeit sich immer mehr in einigen wenigen Typen kristallisiert haben, die zu tausenden in allen Ländern emporkommen. Ganz im Gegensatz dazu steht das freistehende Einfamilienhaus: Man muß sich wundern, daß die Wohnsitze unserer modernen Menschen doch so weit auseinandergehen, daß von den vielen hier abgebildeten Grundrissen kaum zwei sich ähnlich sehen. Beruf und gesellschaftliche Stellung des Bauherrn, seine besonderen Wünsche, die Kopfzahl seiner Familie, sowie seine zur Verfügung gestellten Geldmittel begründen schon eine Vielheit der Gestaltungsmöglichkeiten. Diesen Komponenten schließen sich weitere in Gestalt der Umgebung, der örtlichen Bauweise, der Himmelsrichtung, der Verkehrsseite und der Form des Bauplatzes an. Zuguterletzt spricht noch der Architekt seine ganz persönliche Sprache. Auf diese Weise führt die Variationsmöglichkeit zu erstaunlich vielfältigen Formen, von denen der vorliegende Band eine reiche Ernte zeigt.

Die Architektur-Publikationen des Hoffmannschen Verlages, namentlich diejenigen aus den letzten Jahren —